

शब्दब्रह्मन् Brahma's Stimme d. i. die Weda's *Bhag.* 6, 44. आदिदेव Deorum primus das. 10, 12. दण्डकाष्ठ hölzerner Stab *Çāk.* 21, 1. वेगानिल « Windesschnelle, Windeswucht, Windstrom » steht also statt des gewöhnlichern अनिलवेग । Besonders häufig ist diese Umstellung in den Dialekten.

Z. 12. *P* इति निष्क्रान्तौ १०, *Calc.* निष्क्रान्तौ (ohne इति), *A. B* wie wir. Alle 3 richtig.

Z. 13. 14. *A* ता fehlt. — *Calc.* und meistens auch die Hdschr. ह्य statt म्ह, was ich ein für allemal bemerke. — *P* अम्हे वि fehlt. — Dienerinnen und Freundinnen werden mit हाडे, हजे oder हला angeredet nach *Amar.* I, 1, 7, 15. हाडे हजे हलाह्वानं नीचं चेटीं सखीं प्रति ।

Z. 16. *A. C* haben das Praesens, *B. P* u. *Calc.* den Konjunktiv (उद्धरे). Beides richtig.

Sinn: Wird es dem Könige auch gelingen Urwasi aus den Händen der mächtigen Danawa's zu befreien? Rambha zweifelt, wenigstens ist ihre Zuversicht sehr schwach.

Die gewöhnlichen Fragwörter sind किं u. अपि. Letzteres steht dann immer an der Spitze des Satzes, auch dann wenn es mit किं verbunden wird (अपि किं) z. B. *Uttar.* 104, 17. In Verbindung mit dem Indikativ drücken sie die bestimmte Frage aus, in Verbindung mit dem Konjunktiv (gewöhnlich Potentialis genannt) machen sie die Frage schwankend und unbestimmt z. B. अपि स्मरेदस्मदभ्यर्थनां « sollte sie sich unseres Verlangens erinnern? » *Mālaw.* 32, 17. अप्यहं कृतकामः स्यामिमां प्राप्य « sollte ich wohl, werde ich wohl durch ihren Besitz glücklich werden? » *Draup.* 1, 16. Besonders werden zu diesem Behuf gern die Partikeln नाम (etwa, wohl) und खलु